

49er

AUSGABE 17 · SAISON 2025/26

OBERLIGA WESTFALEN · WWW.1FCG.DE



1. FC GIEVENBECK

TuS Hiltrup





WIR LIEBEN LEISTUNG!

SPORT UND HANDWERK HALTEN FIT UND BAUEN AUF!
SCHWEISS UND TEAMGEIST ZÄHLEN IN BEIDEN DISZIPLINEN,
DAS VERBINDET UNS. DARUM UNTERSTÜTZT DIE FIRMEN-
GRUPPE BRÜCK VIELE SPORTINITIATIVEN UND VEREINE.

VIEL ERFOLG BEIM SPIEL WÜNSCHEN DIE
BRÜCKINGER



FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
Düsseldorf . Essen . Münster

VORWORT

Liebe FCG'ler, liebe Gästefans,

Derbytime in der Brückinger Arena! Zum Heimspiel gegen den TuS Hilstrup heißen wir euch herzlich willkommen, im Besonderen natürlich Mannschaft, Vorstand und Anhänger unseres heutigen Gegners. Beide Mannschaften treffen damit zum zweiten Mal innerhalb von 4 Tagen aufeinander, nachdem sich beide Vereine für das Kreispokalendspiel qualifiziert hatten (das Spiel war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet).

Nachdem es für den TuS lange Zeit nicht danach ausgesehen hatte, in Abstiegsgefahr zu geraten, wurde es in den letzten Wochen doch noch eng. 9 Spieltage ohne Sieg hinterließen tabellarisch Spuren und katapultierte die Mannschaft des sportlichen Leiters Raul Prieto (Trainer Marcel Stöppel hatte sich im Winter zum Ligakonkurrenten RW Ahlen verabschiedet) auf Tabellenplatz 17. Etwas Entspannung brachten die beiden Heimerfolge gegen die beiden Mitkonkurrenten Finnentrop und RW Ahlen am letzten Wochenende. Vielleicht spielte dabei auch ein Neumitglied im Trainerstab eine Rolle, denn Ende April konnte der Verein sich die Expertise von Sven Hozjak sichern, seines Zeichens Spieler beim SCP und

lange Jahre als Trainer in höheren Gefilden tätig.

Fernab von Gut und Böse ist unser Team um das Trainerduo Maas und Büchter platziert. Die Bilanz der letzten Wochen gegen die Teams aus der unteren Tabellenhälfte ist nicht so, wie sich das Mannschaft und Trainer wahrscheinlich vorgestellt haben. Zu oft mussten unnötige Gegentore geschluckt werden, weil nachlässig verteidigt wurde oder persönliche Fehler den jeweiligen Gegnern das Toretschießen leichtgemacht haben. Noch kann die Mannschaft um Kapitän Niki Beil das selbstgesteckte Ziel des 6. Tabellenplatzes erreichen, aber dafür müssen sich alle nochmal straffen und fokussieren, um zum einen die Anzahl an Gegentoren zu minimieren sowie zum anderen mit mehr Konsequenz im Spiel nach vorne die notwendigen Punkte zu holen.

Erfreuliches gibt es von unserer II. Mannschaft zu berichten. Das Team von Trainer Patrick Hartung und Co-Trainer Marko Tesic konnte sich am letzten Sonntag vorzeitig die Meisterschaft in der Kreisliga A2 sichern! Mit 6:0 wurde der Gegner aus Ottmarsbocholt wieder nach Hause geschickt und durch die 2:4

INHALT

Vorwort	3
Story	4
Liga-Blick	7
Spieltage	8
Tabelle	9
Unser Team	12
Unser Gast	15
Erste	17
2. Mannschaft	19
Ausbildungsbereich	20

Niederlage des ärgsten Konkurrenten aus Bösensell in Roxel war damit auch der Aufstieg in die Bezirksliga besiegelt. Glückwunsch dazu!

Ebenfalls gratulieren können wir an dieser Stelle unserer Frauenmannschaft, welche am vergangenen Sonntag trotz einer knappen 0:1 Niederlage gegen Schalke 04 II drei Spieltage vor Schluss den Klassenerhalt sichergestellt hat. Unser Dank geht natürlich auch an den scheidenden Trainer Jürgen Rööös, der zur neuen Saison durch Nico Sahle ersetzt wird. Heute wünsche ich uns aber zunächst mal ein unterhaltsames und faires Spiel mit einem hoffentlich erfolgreichen Ausgang und drei Punkten für den FCG! Herzlichst,
Euer Stefan Grädler

STORY

TOM SIKORSKI: DER LANGE WILL WIEDER EINE GRÖSSE WERDEN

Diese ewigen Fragen nach seinem Gesundheitszustand müssen ihn genervt haben. Tom Sikorski stand in den letzten Jahren öfter in Zivil neben dem Platz als im Trikot auf dem Grün. Der trotzdem jedem Fragesteller gegenüber immer freundliche FCG-Zugang aus dem Sommer 2024 schaffte es, sich während seiner schon jahrelangen Verletzungshistorie mit dem passenden Mindset zu wappnen.

„Im Alter von 19 oder 20 wäre ich ins tiefe Grübeln gestürzt. Jetzt aber ist mein Fokus ein anderer und ich empfinde die Situation als weniger schlimm“, sagt der 24-Jährige. Der Jura-Student büffelt sich nämlich diszipliniert und interessiert durchs Pflichtprogramm an der Uni Münster. Im April 2027 soll

das erste Staatsexamen abgelegt werden. Das zweijährige Referendariat folgt dieser ersten Prüfung.

Ein Mecklenbecker ist er noch immer, im Wackerdress lernte der Knirps das Kicken und fiel mit der Zeit jenen auf, die sich umsehen nach Talenten. Preußen Münsters „Fahnder“ Andreas Lübke sprach die Eltern des Kreisauswahlspielers an und loste ihn 2013 zum Traditionsclub. Mit dem Wechsel aufs Großfeld im C-Juniorenalter machte sich fehlende Athletik bemerkbar bei dem Schlacks. „Als älterer C-Junior war ich 1,83 m lang, wog aber nur ungefähr 60 kg. Ich hatte quasi gar keine Muskeln.“ Bis die passend wuchsen, dauert es. Als Altjahrgang auf den folgenden SCP-Stationen kam er jeweils

besser und bestens klar. 2020/21 musste auch Sikorski das von der Pandemie nachhaltig getrübtete Jahr überstehen – wie seine damaligen Mitspieler Jano ter Horst (SCP-Profi), Jakob Korte und Luis Frieling (beide FC Gütersloh) sowie FCG-Kollege Malte Wesberg.

Die von den Coronafolgen geprägte (Oberliga-)Serie 21/22 startete für den Newcomer im Seniorenbereich des SCP mäßig glücklich. Eine Schambein-Entzündung kostete ihn rund vier Monate. Innenverteidiger Sikorski musste sich wieder herankämpfen. 22/23 machte er in Kieran Schulze-Marmelings bestens besetzter Preußenmannschaft in 22 Partien mit. „Oft als Einwechsler, was völlig in Ordnung war angesichts der Qualität des Kaders. Es gab einfach bessere Innenverteidiger.“ Die Elf wurde Rangzweiter, aber den Aufstieg plante der Club bekanntlich nicht. Sikorski wurde von Januar bis April 23 von einer Achillessehnenentzündung gehandicapt.

Das nächste böse Pech ereilte ihn dann im Oktober 23 und sorgte dafür, dass Sikorski in 23/24 nur in fünf Spielen aktiv sein durfte. „Dabei wollte ich wirklich nochmal angreifen und meine Perspektiven bei den Preußen austesten.“ Im Training krachte es im linken



Sprunggelenk, ein Knochenmark-ödem („Bone Bruise“) wurde diagnostiziert. Die sehr schmerzhafteste Flüssigkeitsansammlung im Knochen muss auskuriert werden. Das dauert. Den Wechsel zum FCG vollzog er gleichwohl im Sommer 2024 und alle wussten, welche Verletzungsakte vorlag.

Eine OP durch FCG-Teamarzt Dr. Sebastian Klingebiel, der im Gelenk u.a entzündetes Gewebe entfernte, schaffte Linderung. „Ich fühlte mich wie neu und das Innenband war stabil.“ Heute weiß Sikorski, dass er von anderen Fachleuten zuvor nicht wirklich passend beraten wurde. „Ich bin froh, dass ich zu ‚Klinge‘ ein echtes Vertrauensverhältnis aufbauen konnte.“ Das Ende seiner Leidenszeit wurde erneut hinausgeschoben. Nach wenigen Einsätzen plagte ihn ab November 2024 eine Entzündung am Sitzbein (Knochen des Beckens), wohl als Reaktion auf eine zu frühe Wiederbelastung. Wieder Ruhe, wieder Reha, wieder bloßes Zuckucken. Monat für Monat. Vom letzten Einsatz am 3. November 2024 zog sich das bis zum 2. April 2026 und dem wirklich besonderen Sechs-Minuten-Comeback gegen Vreden. Das wurde vom Kader regelrecht zelebriert.



Durchaus abgeklärt und realistisch im Wissen darum, „dass bei mir nichts kaputt gegangen ist“, blickt Sikorski auf die Ursachen und Auswirkungen der Auszeiten. „In der Reha hab’ ich Männer getroffen, die von wirklich krassen Sachen betroffen waren.“ Er ging oft in die Praxis von Physio Joschka Krummenerl und dankt heute dem ebenfalls für den FCG tätigen Physiotherapeuten Tim Beckenhusen, „der mir in vielen Gesprächen sehr half, vom Kopf her klar zu kommen.“

Ebenso dienlich waren die (Reha-) Treffen mit anderen Unglücksraben. FC Eintracht Rheines Pierre Pinto, ein Ex-Preuße und längst ein Freund von ihm, Keeper Roman

Schabbing (FC Gütersloh) und dito einst Adlerträger sowie nicht zuletzt Gievenbecks Offensivspieler Timon Tenamberggen plagten sich auch als Rekonvaleszenten. „Zu hundert Prozent versteht einen nur derjenige, dem es ebenso ergeht wie einem selbst“, ist Sikorski sicher. Er trifft die anderen Jungs gerne wieder. Am besten auf dem Platz.

#AUSPURERFREUDEAMSPIEL

36 STUNDEN ZEIT.

EIN BROT.

Stunde
0

Der Anfang

Grießkochstück und Vorteig werden vorbereitet. Sie sorgen später für Saftigkeit und Frische.

Stunde
1-18

Ein ganzer Tag Ruhe

Natürliche Hefen arbeiten und Enzyme entwickeln Aroma.

Stunde
18

Zusammenführen

Vorteig, Kochstück und Zutaten werden zum Hauptteig vereint.

Stunde
19-21

Ruhephase

Der Teig entspannt sich und gewinnt Struktur.

Stunde
21

Handarbeit

Teilen. Falten. Formen.
Keine Maschinen - nur Erfahrung und Gefühl.

Stunde
22-36

Über Nacht

Der Teiglaib reift langsam weiter – für Aroma und gute Bekömmlichkeit.

Stunde
36

Der Moment

Ein Brot, das man nicht beschleunigen kann.

Maro 481
Ein Brot, das man nicht beschleunigen kann.



LIGA-BLICK

HOCHSPANNUNG DURCH NEUEN BÖLLERWURF-SKANDAL GETRÜBT



Oben wie unten tobt der in der Form selten erlebte Konkurrenzkampf. Um Aufstieg hier und Rettung dort. In der Vorsaison reichten 78 Punkte für die Meisterschaft der Sportfreunde Siegen und 71 Zähler der Bochumer VfL-Zweiten zum Mitaufstieg. 2024 schaffte Lotte mit 76 Punkten als Erster den Sprung in die Regionalliga und Türkspor Dortmund rauschte dahinter mit 74 Zählern nach oben. 2023 hieften 72 Punkte den FC Gütersloh auf Rang eins und 65 Zähler die Preußen-Zweite, die nicht aufsteigen wollte, auf Platz zwei. SC Paderborns U 21 rückte als 64 Punkte starker Dritter in die höhere Etage.

Und heuer? Westfalia Rhynern, Wattenscheid 09, der ASC Dort-

mund und noch immer der SV Lippestadt sind im Vierkampf verstrickt und brauchen gute Nerven. Dass mutmaßlich Wattenscheider Anhänger beim Spiel in Schermbeck beim Stand von 3:2 für die SG mit Böllerwürfen aufs Spielfeld den Abbruch der Partie provozierten, kann eigentlich nicht wahr sein. Sportrichter dürften sich um Klärung bemühen. Und um die Spielwertung.

Rhynern fehlten ausnahmsweise solche nach der Superserie von zehn Siegen und zwei Unentschieden am Stück. Nach dem 0:0 in Wattenscheid vor 3100 Zuschauern (Saison-Rekordkulisse) ging mit dem 1:2 gegen Stadtnachbar RW Ahlen im Nachholspiel erstmals eine Heimpartie verloren – als der Erste auf den Letzten traf.

Trainer David Schmidt sagte zum „Westfälischen Anzeiger“: „Wir haben uns irgendwann den Schneid abkaufen lassen.“ Halbzeit zwei war schwach wie selten gegen kampfstärke Gäste. Das Ziel, den Vorsprung auszubauen, wurde verfehlt. Gegen Vreden trumpfte die Elf mit 4:0 wieder auf.

Lippestadt hatten manche schon heraus gerechnet aus dem Aufstiegskampf, warum auch immer. Beim 7:1-Nachholspielsieg über die eine Halbzeit lang komplett unterlegene SG Finnentrop/Bamenohl zeigte der danach spielfreie SVL aber, dass er mitmischen wird. Als Rückrunden-Erster gingen die serienweise die Punkte sammelnden Aplerbecker in Dortmund gegen die Preußen-Zweite auf den Platz und gewann 2:0.

Im Liga-Keller muckt der zuvor fast schon abgeschriebene TuS Ennepetal bemerkenswert auf. Elf Punkte fehlten dem Team Anfang April bis zum rettenden Ufer. Aber Aufgeben war wohl keine Option: Der Hinrunden-Letzte sammelte in der zweiten Spielestaffel bisher stolze 23 Zähler ein. Das von Maximilian Borchmann trainierte Schlusslicht hat wieder direkten Kontakt zum rettenden Ufer. Zur Westfalenpost sagte der Coach: „Wenn wir unser Spiel gut spielen, ist es unangenehm, gegen uns zu spielen.“ Dann gibt es ein regelrechtes Power-Play, das den willensstarken TuS nicht zum Außenseiter stempelt.



OBERLIGA WESTFALEN SAISON 25/26

01.	So. 10.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	FC Eintracht Rheine	
02.	So. 17.08.25	14:30		SV Westfalia Rhynern	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
03.	So. 24.08.25	14:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SV Schermbeck 2020	
04.	So. 31.08.25	13:00		ASC 09 Dortmund	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
05.	So. 07.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 0	SpVgg. Erkenschwick	
06.	Sa. 13.09.25	18:00		SV Lippstadt	3 : 0	1. FC Gievenbeck	
07.	So. 21.09.25	14:30		1. FC Gievenbeck	3 : 1	Victoria Clarholz	
08.	Fr. 26.09.25	19:45		SC Preußen Münster II	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
09.	So. 05.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SG Wattenscheid	
10.	So. 12.10.25	15:00		SpVgg Vreden	2 : 0	1. FC Gievenbeck	
11.	So. 19.10.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TuS Ennepetal	
12.	So. 26.10.25	15:30		SG Finnentrop/Bamenoel	2 : 2	1. FC Gievenbeck	
13.	So. 02.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 3	Türkspor Dortmund	
14.	Sa. 08.11.25	19:00		Rot Weiss Ahlen	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
16.	Sa. 22.11.25	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 1	TSG Sprockhövel	
17.	So. 30.11.25	14:00		TuS Hilstrup	1 : 2	1. FC Gievenbeck	
18.	So. 07.12.25	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 1	SC Verl II	
19.	So. 14.12.25	15:00		DSC Arminia Bielefeld II	2 : 5	1. FC Gievenbeck	
20.	Mi. 22.04.26	19:00		FC Eintracht Rheine	1 : 0	1. FC Gievenbeck	
21.	So. 08.02.26	14:30		1. FC Gievenbeck	0 : 3	SV Westfalia Rhynern	
22.	So. 14.02.26	15:30		SV Schermbeck 2020	2 : 3	1. FC Gievenbeck	
23.	Sa. 21.02.26	14:00		1. FC Gievenbeck	1 : 1	ASC 09 Dortmund	
24.	So. 01.03.26	15:00		SpVgg. Erkenschwick	2 : 1	1. FC Gievenbeck	
25.	So. 08.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 1	SV Lippstadt	
26.	So. 15.03.26	15:00		Victoria Clarholz	0 : 3	1. FC Gievenbeck	
17.	So. 22.03.26	14:30		1. FC Gievenbeck	1 : 2	SC Preußen Münster II	
28.	So. 29.03.26	15:00		SG Wattenscheid	1 : 1	1. FC Gievenbeck	
29.	Do. 02.04.26	19:30		1. FC Gievenbeck	4 : 2	SpVgg Vreden	
30.	Mo. 06.04.26	15:30		TuS Ennepetal	3 : 2	1. FC Gievenbeck	
31.	So. 12.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 3	SG Finnentrop/Bamenoel	
32.	So. 19.04.26	15:00		Türkspor Dortmund	1 : 4	1. FC Gievenbeck	
33.	So. 26.04.26	14:30		1. FC Gievenbeck	2 : 2	Rot Weiss Ahlen	
35.	So. 10.05.26	15:00		TSG Sprockhövel	3 : 1	1. FC Gievenbeck	
36.	So. 17.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	TuS Hilstrup	
37.	Mo. 25.05.26	16:00		SC Verl II	- : -	1. FC Gievenbeck	
38.	So. 31.05.26	14:30		1. FC Gievenbeck	- : -	DSC Arminia Bielefeld II	

DIE LETZTE TABELLE

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	SV Westfalia Rhynern	33	22	7	4	82:35	47	73
2	ASC 09 Dortmund	33	21	8	4	78:37	41	71
3	SG Wattenscheid	32	20	10	2	68:28	42	70
4	SV Lippstadt	33	20	8	5	62:26	36	68
5	SC Preußen Münster II	33	19	4	10	71:43	28	61
6	DSC Arminia Bielefeld II	33	12	9	12	54:53	1	45
7	Victoria Clarholz	34	12	9	13	50:58	-8	45
8	1. FC Gievenbeck	33	12	7	14	54:53	1	43
9	TSG Sprockhövel	34	11	7	16	59:66	-7	40
10	Spvgg. Erkenschwick	33	10	9	14	46:58	-12	39
11	FC Eintracht Rheine	32	9	11	12	47:55	-8	38
12	SC Verl II	33	10	8	15	45:57	-12	38
13	Spvgg. Vreden	33	10	6	17	49:65	-18	36
14	Sportverein Schermbeck 2020	32	8	10	14	47:56	-9	34
15	TuS Hilstrup	34	8	10	16	41:56	-15	34
16	TuS Ennepetal	32	9	4	19	41:70	-29	31
17	RW Ahlen	33	8	7	18	35:70	-35	31
18	Türkspor Dortmund	33	12	3	18	55:69	-14	30
19	SG Finnentrop/Bamenohl	33	7	9	17	47:78	-31	30

gemäß Spielordnung § 52 Abs. 9 WDFV wurden am 27.02.2026 dem Verein Türk. Sport Dortmund 9 Gewinn Punkte aberkannt.

37. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Mo. 25.05.26	15:00	SV Westfalia Rhynern	SG Finnentrop/Bamenohl
	15:00	TuS Hilstrup	TSG Sprockhövel
	15:00	FC Eintracht Rheine	Türkspor Dortmund
	15:00	ASC 09 Dortmund	Spvgg. Vreden
	15:00	Spvgg. Erkenschwick	SG Wattenscheid
	15:00	SV Schermbeck 2020	TuS Ennepetal
	16:00	SC Verl II	1. FC Gievenbeck
	19:00	DSC Arminia Bielefeld II	RW Ahlen
	19:00	SV Lippstadt	SC Preußen Münster II

38. Spieltag			
Datum	Zeit	Heim	Gast
Do. 21.05.26	20:00	SC Preußen Münster II	Victoria Clarholz
		1. FC Gievenbeck	DSC Arminia Bielefeld II
So. 31.05.26	14:30	TSG Sprockhövel	SC Verl II
	15:00	SG Wattenscheid	SV Lippstadt
	15:00	Spvgg. Vreden	Spvgg. Erkenschwick
	15:00	Türkspor Dortmund	SV Westfalia Rhynern
	15:00	RW Ahlen	FC Eintracht Rheine
	15:30	TuS Ennepetal	ASC 09 Dortmund
	15:30	SG Finnentrop/Bamenohl	SV Schermbeck 2020



**BAUSTOFFE FÜR GROSSE
UND KLEINE BAUPROJEKTE.**

FÜR SIE IMMER AM BALL, WENN ES UM BAUSTOFFE GEHT.

Für alle, die sich gerne den Kick am Bau holen, bieten wir eine runde Sache: kompetente Fachberatung, echte Qualitätsprodukte und eine riesige Auswahl – wir spielen groß für Sie auf!

Raab Karcher Baustoffhandel –
eine Marke der STARK Deutschland GmbH
Kesslerweg 13-15 · 48155 Münster
Tel. 0251 62736-0
www.raabkarcher.de/muenster



RAAB KARCHER
BAUSTOFFHANDEL



**FAIRNESS.
NICHT NUR
AUF DEM
PLATZ.**



Frisches Obst und Gemüse,
hochwertiges Fleisch,
Nahrungsergänzungsmittel und
8.000 weitere Produkte in 100 %
Bio-Qualität für deine beste
Leistung auf dem Platz findest du
in deinem SuperBioMarkt.

**Weil Sport und gute Ernährung für
uns einfach zusammengehören.**

**Direkt im Ortszentrum von Gievenbeck
(Rüschhausweg 8) und 6x in Münster.**

Von Herzen. Natürlich. Konsequenz.
www.superbiomarkt.de

UNSER TEAM

TORHÜTER



1 Nico
ESCHHAUS



13 Connor
JANNING



22 Max
BÜSCHER

ABWEHR



2 Jonas
TEPPER



3 Henrik
WINKELMANN

MITTELFELD



19 Niklas
KLINKE



21 Tom
LANGENKAMP



6 Mika
KEUTE



8 Felix
RITTER



14 Jelke
ELFERINK



9 Alexander
WIETHÖLDER



10 Fabian
WITT



11 Nicholas
SCHUNKE



18 Leon
RICHTER



42 Benedikt
FALLBROCK



Damian HALLAS
Torwarttrainer



Jens TRUCKENBROD
Sportlicher Leiter



Roland BÖCKMANN
Teammanager



Michael POLLOCK
Teammanager



Sören MARSMANN
Physiotherapeut



4 | Malte WESBERG



5 | Tom SIKORSKI



12 | Niklas BEIL



15 | Piet BRÄUNIG



17 | Leo SCHEIPERS



25 | Ben WOLF



26 | Marvin HOLTSMANN



31 | David ISAAK



39 | Kerolos MAKKAR



7 | Louis MARTIN

ANGRIFF

DAS TEAM HINTER DEM TEAM



49 | Timon TENAMBERGEN



Torsten MAAS
Cheftrainer



Steffen BÜCHTER
Cheftrainer



Tarek PETZEL
Athletiktrainer



Patrick KAPKE
Torwarttrainer



Tim BECKENHUSEN
Mannschaftsarzt



Joschka KRUMMNERL
Physiotherapeut



Dr. Lino WITTE
Mannschaftsarzt



Christian „Lüde“ WIELERS
Betreuer



Marco LENZ
Betreuer

Allianz

WINTER

EST. 1961

www.allianz-winter.de

 0251/784733

Dietrich Ebel

Nico Eschhaus



UNSER GAST

AUFSTEIGER HILTRUP MIT KRASSEN BILANZ-UNTERSCHIEDEN

Ein Aufstieg, zumal auf ein nie zuvor erreichtes Liga-Niveau, sorgt erstens für Begeisterung und zweitens für jede Menge neuer Hausaufgaben. Der TuS Hilstrup stellte sich diesen als dritter münsterischer Oberligist, dem aber die Konzentration aufs rein Sportliche nur ein halbes Jahr ermöglicht wurde. Bis zum überraschenden Weggang des Trainers, dem mehr als ein Mann nachfolgte.

Sechs Jahre war Sven Hozjak raus aus dem Fußballgeschäft. Die Bittere des TuS Hilstrup, bei dem er einst das Kicken erlernte, zum plötzlichen Wiedereinstieg auf Zeit schlug der 43-Jährige nicht ab – um zu helfen, wo es nötig schien. TuS-Sportleiter und Coach Raul Prieto sowie dessen Assistenten Mike Scollie, Ahmed Ali und Simeon Uhlenbrock begrüßten die personalifizierte Zusatz-Kompetenz aus Angelnmodde liebend gerne.

Hozjaks Einstand war einer nach Maß, aber nach dem 4:1 über Finnentrop/Bamenohl stellte sich der Ex-Preuße nicht ins Licht. Dennoch

schien der erste Dreier nach zuvor elf Partien ohne Sieg mit nur drei Zählern daraus die ersehnte Hoffnung zu bringen. Hozjak schaffte es wohl, nach wenigen Einheiten neuen Mut zu entfachen mit seiner Art von Ansprache und Führung. Dass der TuS zeitig seine Chancen nutzte und ein 2:0 vorlegte, kam hinzu. Erst spät wackelte Hilstrup und das auch nur ganz kurz.

Dann aber setzte es ein derbes 0:5 bei Türkspor Dortmund und die Rote Karte gegen Außenspieler Asmar Paenda. Dass einige Gegentreffer eher unglücklich fielen, sorgte auch für schlechte Laune. Der Rückrunden-Vorletzte geriet in den Strudel, den zu meiden das erklärte Ziel war nach dem Winter-Wechsel von Aufstiegstrainer Marcel Stöppel zu RW Ahlen. Das Wiedersehen mit ihm bzw. seiner neuen Mannschaft ergab in Hilstrup den so wichtigen 1:0-Sieg, der die Dramatik im Rennen um den Liga-Erhalt ganz allgemein noch verschärfte.

Die sehr vorzeigbare Heimbilanz des Liga-Neulings mit 27 Punkten aus 17 Partien am Osttor wird mehr als verwässert durch die Auswärts-Auftritte. Hilstrup ist in der Liga die einzige Elf ohne Dreier bei Gastauftritten und holte nur sieben Punkte aus 17 Aufgabenstellungen. Die bisherigen drei Duelle gegen die Stadtkonkurrenz gingen allesamt knapp verloren. Daheim gegen den FCG und die SCP-Zweite jeweils mit 1:2. In Berg Fidel gab es ein wildes 4:5 nach 2:0-Führung und vier Gegentreffern ab der 70. Minute.

Der beispielhaft vereinstreue Torwart Romain Böcker (34), seit 2009 im Club, ist die unangefochtene Nummer eins geblieben. Verteidiger und Standardspezialist Justin Mittmann und Cris Ojo kommen gleichfalls auf 34 Saisonspiele, Mittelfeldmann Jonas Weißen noch auf eins mehr. Der 1,91 m lange Stürmer Felix Bußmann ragt als elffacher Torschütze in dieser Teilbilanz heraus. Und Joschka Brüggemann, der nach der Serie in eine Sportpause geht, steht in der letzten Kette seinen Mann.





UNIVERSITY
of Cooperative Education

duales Bachelorstudium
Dein Weg in eine erfolgreiche Zukunft
Mehr als 40 verschiedene Studienprogramme

ibaDual.com/Muenster

Jetzt Studienplatz sichern!

AUSBILDUNGSBEREICH

DER FCG SUCHT - BEWIRB DICH JETZT!

Wir suchen dich!
Werde Teil unseres Teams!

- Trainer*in im Ausbildungsbereich (U12 bis U19) mit B-Lizenz - (m/w/d)

Melde dich gerne per Mail mit einer Selbstvorstellung an: fussballabteilung@fcg49.de

Das ist deine Chance, ein Teil von uns zu werden!

Wir suchen aktuell für folgende Stellen beim 1.FC Gievenbeck 1949 e.V.:

- Trainer*in Ausbildungsbereich (m/w/d) mit B-Lizenz für diverse Mannschaften von unserer U12 bis zur U19 zur Saison 26/27!

Du hast Interesse, mit uns ins Gespräch zu kommen? Dann melde dich gerne eigeninitiativ per Mail und schick uns eine kurze Selbstvorstellung an fussballabteilung@fcg49.de - wir freuen uns auf dich!

HOMESTYLE
-Crispy-
CHICKEN

Hau rein, das Ding!



Bei McDonald's 4x in Münster

2. MANNSCHAFT

ERST HILFT EIN „NEUER“ AUS, DANN GELINGT DER AUFSTIEG VORZEITIG

Vorzeitig ins Ziel preschte die FCG-Zweite nach einer sehr souverän durchgezogenen Saison in der Kreisliga A 2: Mit dem 6:0 gegen den Drittlezten BW Ottmarsbocholt ist Patrick Hartungs Elf drei Runden vor Schluss Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga, die zuletzt Mitte 2020 eine Gievenbecker Mannschaft per Rückzug als Absteiger verlassen musste.

„Mit dem zweiten Treffer nach zehn Minuten war die Sache fast schon entschieden“, sagte Hartung. Die Doppeltorschützen Tom Stoffmehl und Jan Goos sowie Timon Tenambergen und Janne Häusler trafen. Dank Roxeler Schützenhilfe in Form des 4:2

über den Zweiten Bösensell, von dem der FCG vor Anstoß erfuhr, ist das Rennen entschieden.

Dass mit Bernd Westbeld der Coach des SVB „einer der Ersten war, der gratulierte, weiß ich sehr zu schätzen“, so Hartung. „Ohne den Druck, den Bösensell auf uns ausgeübt hat, wären wir wohl nicht so konzentriert geblieben.“ Die zuvor erlittene erst zweite Saisonniederlage der 49er hat nurmehr winzigen statistischen Wert. Der FC Nordkirchen II gewann 3:2. Die Partie hakte die FCG-Zweite mal ganz schnell ab. Beim 3:1 in Davensberg gegen eine gleichfalls nicht in Bestbesetzung spielende Davaria stand ab Minute 68 ein nur quasi neuer

Mann auf dem Platz. Und der traf auch sieben Minuten später zum 2:1. Der „Neue“ ist in Gievenbeck kein solcher, es ist Daniel Geisler (33), der Mitte 2025 nach 92 Oberligapartien seinen Rückzug aus der Ersten vollzogen hatte. Der feine Techniker, weiterhin spielberechtigt für den FCG, sprang mehr oder minder spontan ein, weil Hartung dringend auf Spieler angewiesen war.

Platz	Verein	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt
1	1.FC Gievenbeck II	27	21	4	2	81:23	58	67
2	SV Bösensell	27	17	4	6	66:41	25	55
3	SV Davaria Davensberg	27	16	4	7	66:34	32	52
4	DJK GW Amelsbüren	27	15	5	7	89:50	39	50
5	BSV Roxel	27	15	5	7	78:52	26	50
6	IKSV Münster	27	15	4	8	79:59	20	49
7	SV GS Hohenholte	27	11	6	10	47:42	5	39
8	SC Nienberge	27	9	8	10	52:59	-7	35
9	TuS Saxonia Münster	27	10	4	13	56:61	-5	34
10	SV Fortuna Schapdetten	27	8	3	16	53:75	-22	27
11	SV Herbern II U23	27	7	6	14	48:70	-22	27
12	FC Nordkirchen II	27	7	6	14	45:69	-24	27
13	SV BW Aasee	27	6	9	12	38:65	-27	27
14	SC BW Ottmarsbocholt	27	5	8	14	41:71	-30	23
15	SG Selm	27	7	2	18	44:78	-34	23
16	VfL Senden II	27	6	4	17	36:70	-34	22

ERSTE

VERTRAG VON NICO ESCHHAUS WIRD NICHT VERLÄNGERT



Nico Eschhaus und Nils Heubrock (vorne rechts) prägten die erfolgreichste Zeit der jüngsten FCG- Geschichte

Nach 15 erfolgreichen Jahren endet im kommenden Sommer eine Ära beim 1.FC Gievenbeck 1949 e.V.: Der auslaufende Vertrag von Stammtorwart Nico Eschhaus wird für die kommende Spielzeit 2026/27 nicht verlängert.

„Zunächst bedanken wir uns bei Esch für seinen unbeschreiblichen Einsatz über all die Jahre beim FCG“, sagt Gievenbecks sportlicher Leiter Jens Truckenbrod. „Er hat sich immer voll in den Dienst der Mannschaft und des Vereins gestellt, ist auf dem Platz mit seinen Leistungen und seiner Mentalität als Führungsspieler voran gegangen und war neben dem Platz eine der prägenden Identifikationsfiguren unserer Mannschaft. Wo sich andere versteckt hätten, war auf Nico immer Ver-

lass - er hatte immer ein offenes Ohr, eine klare Haltung und hat den Verein gelebt wie kein anderer“. In seiner Zeit zwischen den Pfosten konnte sich „Esch“ sportlich stets gegen sämtliche Konkurrenten durchsetzen und war immer als Stammtorwart gesetzt, sodass mehr als 450 Pflichtspiele für den FCG von 2011 bis 2026 zu Buche stehen. Für den Verein war es aber auch an der Zeit, über die Zukunft nachzudenken und strategisch betrachtet die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen: „Wir haben mit Max Büscher in den vergangenen drei Jahren einen jungen Torwart mit großer Perspektive herangeführt, der im kommenden Sommer den nächsten Schritt bei uns gehen soll. Um ihn dabei zu unterstützen, hätten wir gerne mit Esch weitergearbei-

tet, allerdings in einer veränderten Rolle“, so Truckenbrod.

Bereits in der laufenden Saison ist Büscher als Pokaltorwart im Kreis- und Westfalenpokal gesetzt, während Eschhaus in der Oberliga alle 32 Partien spielen durfte. Auch in den Jahren davor war „Esch“ die Konstante der 49er, er sammelte immer die meisten Einsatzminuten und erlebte Auf- und Abstiege aus der Oberliga und in die Oberliga, Kreispokalsiege und den Gewinn der Hallen- Stadtmeisterschaft 2025 als bester Torwart des Turniers.

Der 34- jährige selbst blickt emotional auf die vergangene Ära zurück: „Wenn man so lange Teil eines Vereins ist, verbindet man mit ihm deutlich mehr als nur



Nach 15 Jahren endet im kommenden Sommer eine echte Ära zwischen den Gievenbecker Torpfosten

Fußball. In dieser Zeit durfte ich viele besondere Momente erleben, unzählige Erinnerungen sammeln und einen großen Teil meines Lebens mit diesem Verein verbringen. Vor allem habe ich dabei auch Menschen kennengelernt, aus denen über die Jahre echte Freunde fürs Leben geworden sind. Dafür bin ich sehr dankbar. Gleichzeitig glaube ich auch, die sportlich erfolgreichste Zeit des Vereins über viele Jahre geprägt und aktiv mitgestaltet zu haben“, sagt er. „Meine Rolle war dabei nie nur auf das Sportliche begrenzt. Ich habe immer versucht, Verantwortung zu übernehmen, der Mannschaft Energie zu geben, die Mannschaft emotional wachzuhalten und als Vorbild für Mitspieler und Jugendspieler mit maximalem Einsatz voranzugehen. Genau das hat mir über

all die Jahre Freude bereitet und genau so habe ich diesen Verein gelebt“.

Im vergangenen Sommer gab es einen großen Umbruch in Gievenbeck - doch Eschhaus blieb. Während unter anderem seine langjährigen Weggefährten Nils Heubrock, Daniel Geisler, Philip Röhe und Frederik Schulte ihre Fußballschuhe an den Nagen hingen, ging es für „Esch“ nochmal weiter: „Meine Verlängerung im vergangenen Sommer war eine sehr bewusste Entscheidung. Trotz vieler privater und beruflicher Themen sowie eines großen sportlichen Umbruchs im Verein wollte ich diesen Weg noch einmal mitgehen und meinen Teil dazu beitragen“.

Diesen Umbruch ging er erfolgreich mit, er war als Mannschafts-

ratsmitglied und langjähriger Kapitän gesetzt und der verlängerte Arm des Trainerduos Torssten Maas und Steffen Büchter. Bei den Perspektivgesprächen über die Zukunft kamen Torwart und Vereinsführung jedoch nicht auf einen gemeinsamen Nenner: „Die letzten Monate haben sich für mich persönlich allerdings anders angefühlt als die Jahre zuvor. Nachdem mir mitgeteilt wurde, dass der Verein künftig andere Wege gehen möchte, fiel es mir zunehmend schwer, diese Rolle weiterhin so auszufüllen, wie ich es selbst immer von mir erwartet habe. Ich hätte mir gewünscht, selbst entscheiden zu können, wann der richtige Zeitpunkt gekommen ist, meine Zeit beim FCG zu beenden. Gerade weil viele berufliche und private Themen ab dem Sommer wieder in geregelteren und planbareren Bahnen verlaufen wären, wäre ein selbstbestimmtes Ende nach dieser langen Zeit schön gewesen. Vor allem, weil ich nicht das Gefühl habe, durchgezogen werden zu müssen, sondern weiterhin überzeugt bin, meine Leistung auf diesem Niveau bringen zu können. Deshalb hätte ich mir durchaus vorstellen können, auch über den Sommer hinaus weiter Verantwortung als Nummer eins zu übernehmen. Letztlich hat sich der Verein anders entschieden, was ich respektiere. Ich wünsche dem Verein, der Mannschaft und allen Menschen rund um den FCG für die Zukunft nur das Beste“.

AUSBILDUNGSBEREICH

FORMSTARKE U16 HOLT VIERTEN SIEG IN FOLGE - U14 FEIERT KLASSENERHALT



Die Formkurve unserer U15 zeigt nach dem überzeugenden letzten Auftritt wieder nach oben

Höhen und Tiefen gab es bei den Leistungen der Junioren aus dem Gievenbecker Ausbildungsbereich am vergangenen Wochenende: Unsere U16, U13 und U12 haben jeweils die vollen drei Zähler einfahren können, während sich unsere U19 und U15 die Punkte teilen mussten. Für unsere U18, U17 und U14 gab es hingegen nichts zu holen.

Gerecht war das Endergebnis bei unserer U19, die sich im Heimspiel in der Brühiger Arena mit einem 2:2 (2:1) gegen Tabellenschlusslicht SC Wiedenbrück begnügen musste. „Das Ergebnis geht in Ordnung. Zur Pause führen wir zwar verdient, haben dann aber stark nachgelassen und den Gegner zurück in die Partie geholt“, hätte das Spiel für Trainer Lukas Schulz zum Ende hin „auch in beide Richtungen kippen können“. Bereits nach

nicht einmal einer Viertelstunde ging der SC Wiedenbrück in Führung (13.), ehe der FCG mit einem Doppelschlag ausgleichen konnte: Mats Bertram traf in bester Mittelstürmermanier jeweils auf Vorarbeit des agilen Dominik Skolik (28., 31.) und belohnte den FCG zu seiner stärksten Phase. Im zweiten Durchgang folgte dann ein leichter Einbruch in der Leistung - und der verdiente Ausgleich der Gäste. Nach 83 Minuten traf Wiedenbrück nach einem schön getretenen Freistoß aus dem Halbfeld per Kopf zum Remis.

Bitter lief der Sonntag auch für unsere U18, die zum dritten Mal in Serie sieglos bleibt und nach zehn ungeschlagenen Spielen zum Jahresstart nun die zweite Pleite in Folge schlucken muss. Gegen die aus der Bezirksliga abstiegsbedrohte Warendorfer SU kam die

Mannschaft des Trainertrios Florian Jäger, Jan Meyer und Mikhail Fedorov nicht über eine 1:2 (0:2)-Niederlage hinaus. „Wir haben uns im ersten Durchgang nicht gut bewegt, zu statisch gespielt und die Zwischenräume nicht gefunden“, sagte das Trainerteam. Durch einen langen Ball ging Warendorf früh mit 0:1 in Führung (12.). Gievenbecks Chancen auf den Ausgleich blieben ungenutzt und mit dem Halbzeitpfeiff erhöhten die Gäste sogar auf 0:2 (45.). In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel mit vielen intensiven Zweikämpfen. „Wir haben gut dagegen gehalten und die Zweikämpfe angenommen. Leider waren wir im letzten Drittel nicht zielstrebig genug und es fehlte die Präzision im Abschluss“, so Meyer. Sieben Minuten vor Spielschluss verkürzte Nazar Liliavskiy per Elfmeter noch auf 1:2, doch für mehr sollte es an diesem Tag nicht reichen.

Auch unsere U17 musste sich knapp mit 1:2 (0:1) geschlagen geben, konnte mit der gebotenen Performance gegen den Tabellenvierten VfB Waltrop aber viel besser leben. „In der ersten Halbzeit waren wir zu passiv und zu unsauber“, spricht Trainer Jonas Hilbrandt von einem „verdienten Rückstand“, der nach einer Viertelstunde erzielt werden konnte. Für den zweiten Durchgang nahm sich seine Mannschaft vor, den Druck merklich zu erhöhen und mutige Lösungen im eigenen Ballbesitz zu finden. Dieser Mut wurde schnell belohnt, Ilias Filiz (44.) traf zum Ausgleich und eröffnete

damit eine Gievenbecker Drangphase. „Bitter ist, dass wir mitten in der stärksten Phase dann ein echt vermeidbares Gegentor (53.) schlucken mussten“, so Hilbrandt. Er und sein Trainerteam sind trotz der Niederlage aber einverstanden mit dem Auftritt und gleichermaßen stolz auf die Entwicklung der Mannschaft in der Rückserie.

Unsere formstärkste Mannschaft ist und bleibt unsere U16, die sich mit dem vierten Sieg in Serie belohnen konnte. Dabei besiegte die Mannschaft von Trainer Matthias Vey das abgeschlagene Tabellenschlusslicht der Ibbenbürener SpVg mit 4:2 (3:1) und entschied die Partie bereits nach 20 Spielminuten: Leo Uhlenkott (10.), Damian Kazemi (17.) und Henry Bayer (21.) brachten unsere U16 auf Siegeskurs. Die Gastgeber kamen hingegen zu dieser Phase nur durch Umschaltaktionen oder Standards vor das Gievenbecker Tor und kamen in Folge eines Freistoßes zum Anschlusstreffer (27.). „In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel ausgeglichener“, so Trainer Vey. „Eine Systemumstellung hat den Spielfluss auch eher gestört als gefördert, aber das gehört eben auch dazu. Wir wollen uns weiterentwickeln und müssen daher auch mal etwas Neues ausprobieren“. Nichtsdestotrotz erhöhte Yasin Elfert nach einer Stunde auf 4:1, ehe unsere U16 ein weiteres Gegentor nach ruhendem Ball zuließ (68.). Drei Spieltage vor dem Saisonende steht unsere U16 gesichert im Tabellenmittelfeld und freut sich auf die anstehenden Derbys gegen die Altjahrgangsteams des TuS Hiltrup und des SC Münster 08.

Nach zuletzt schwachen Auftritten und drei Niederlagen in Folge zeigt die Formkurve unserer U15 wieder nach oben. Der Heimauftritt gegen Tabellennachbar SV Lippstadt stimmte die Trainer zufrieden und endete mit einem gerechten 2:2 (1:2)- Unentschieden. „Zu Beginn und zum Ende der Partie haben wir sehr starke Phasen im Spiel gehabt, am Ende müssen wir die Partie sogar gewinnen“, sah Trainer Paulo Landwehr wieder „eine ganz andere Mentalität gegen den Ball“ von seiner Mannschaft. Diese ging nach einer starken Umschaltaktion in Führung: Lawrence Okosun gewann den Ball, Jesper Cabon steckte sehenswert durch und Torjäger Tobias Krappe vollendete nach kurzem Dribbling souverän (20.). Mit dem unmittelbaren Ausgleich (24.) der Gäste folgte ein kleiner Einbruch beim FCG - und Lippstadt drehte die Partie mit dem direkten Führungstor (27). Im zweiten Durchgang kam der FCG jedoch zurück und profitierte erneut von einem Ballgewinn Okosuns: Der zweikampfstarke Verteidiger leitete auf Joos Böhnke weiter, der Daniel Mushev in Szene setzte (47.). Anschließend gab es noch Chancen auf den Führungstreffer, mit dem einen Punkt sollten aber beide Teams leben können.

Einen Punktgewinn gab es für unsere U14 nicht zu feiern - dafür aber den sicheren Klassenerhalt in der C- Jugend- Bezirksliga. Die Mannschaft von Trainer Andre Rodine konnte das Spitzenteam aus Haltern beinahe ärgern, ging gar zwei Mal in Führung, brachte diese jedoch nicht über die volle

Spielzeit. „Final hat es heute leider nicht zum Punktgewinn gereicht, was nach der Leistung absolut verdient gewesen wäre“, sagte Rodine. Seine Mannschaft ging sogar zwei mal in Führung - erst traf Leonard Mühlenkamp (08.), dann Kaspar Schnelle (38.) zehn Minuten nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich (28.). In einem offenen und ausgeglichenen Spiel, das keinen Verlierer verdient hatte, erhöhte der Tabellenzweite die Schlagzahl und traf in der Schlussphase doppelt (41., 60.). Unsere U14 ärgerte sich nur kurz, denn die gute Performance und der sichere Klassenerhalt heitern die Stimmung wieder auf.

Mit sechs von sechs Punkten krönten unsere D- Jugend- Teams ihr starkes Wochenende: Unsere U13 schlug den SC Grevén 09 mit 3:0 (1:0) nach den Treffern von Doppelpacker Leo Raters (09., 41.) und Mats Ollech (31.), während unsere U12 mit dem zweiten Sieg in Serie einen Sprung in der Tabelle machen konnte: Der 5:1- Heimerfolg über den Werner SC ließ die Mannschaft von Trainer Kevin Dubinski auf den vierten Platz klettern: „Unsere Jungs konnten ihre gute Form bestätigen und wollten unbedingt die Revanche gegen Werne, die uns im Hinspiel noch knapp besieht haben“. Maximilian Grotemeyer erwischte einen Sahnetag und traf dreifach (14., 25., 54.), außerdem trugen sich Mats Nachtigall (47.) und Finn Engels (57.) in den Spielberichtsbogen ein.

Immer auf den Punkt

Idee, Druck und Finish aus einer Hand!

